

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Beilage.

Der Herbstwind trägt aus allen Zonen,
O Schweizerland, dir Grüße zu,
Von denen, die da draußen wohnen
Und oft sich sehnen nach Heimatruh!

Mög' heute deiner Gauen Schweigen
Durchschauern Glück und Sonnenglanz:
O, sei gegrüßt mit Strahlreigen
Vom fernsten Thal bis zum Sänenkranz!

Der Betttagglockenklang vereine
Die weit zerstreute Schweizer'schar,
Dass treue Bruderliebe eine
Selbst in der Ferne uns immerdar!

O Vaterland, die Lippe bebet,
Die in der Fremde von dir spricht,
Und wenn Gefahr dich je umschwemt,
Vergift ein Schweizer die Heimat nicht!
Doch möge Arbeit dir und Frieden
Statt Kampf und Streit bescherten sein,
Dann wirst du größer stets hineden,
Inmitten anderer Länderreihen.

Die Menschenliebe schmerzt das Morden,
Des rohen Krieges blutiger Graus;
So ging ein heiliger Rettungsorden
Der Samariter*) von dir schon aus.

O, möchte Gottes Friede gehen
Von dir auch in die ganze Welt,
Dass einst nur Friedensbanner wehen
Triumphvoll unter dem Sternenzelt!

Pauline Pfister.

*) Das rote Kreuz.

Bleivergiftungen.

Das Blei ist ein Metall, welches wegen der ziemlich zahlreichen Quellen für seine Aufnahme in den menschlichen Körper und daraus entstehenden, mehr oder weniger schweren Verätzungen die Gesundheitspolizei, auch abgesehen von der Industrie mit ihren Gelegenheiten für Bleitrankeiten, mehrfach interessiert und beschäftigt. So ist von ihr darauf zu sehen, daß nicht auch in nach ihrer Zusammensetzung geheim gehaltenen Haarwaschen und Haarfärbemitteln, in den Farben der Konditorwaren, in den Einpackpapieren, Schnupftabakhüllen &c., Blei vorhanden sei. Das für die Zwecke des Verzinns von Pfannen &c. gebrauchte Metallgemisch (Legierung von Zinn mit Blei) darf einen gewissen Prozentsatz des giftigen Bestandteiles Blei nicht übersteigen u. s. w. Einige Fälle von höchst vorgekommenen interessanten Bleiverätzungen, nicht etwa bei Arbeitern in Gewerben oder Fabriken, sondern unter dem Publikum überhaupt, wollen wir hier anführen als Beweis dafür, wie leicht durch sog. kosmetische (d. h. Schönheits-) Mittel, durch Gebrauchsgegenstände, sowie bei der Nahrungsmitteltechnik Blei in den menschlichen Organismus eingeflöchten werden kann, und wie streng die Sanitätspolizei in der Überwachung des Verkehrs auf jenen Gebieten sein muß behufs Verhütung von Bleiverätzungen unter dem Volke.

In der Nähe der Stadt Gießen erkrankten in kurzer Zeit eine ganze Anzahl von Personen an Bleitoxizität. Die genaueste Untersuchung ihrer Geräte und Gebrauchsgegenstände vermochte die Verätzungsquelle nicht aufzudecken, bis es sich herausstellte, daß das von diesen Leuten genossene Mehl und Brot bleihaltig waren. Da alle ihr Mehl aus einer und derselben Mühle bezogen hatten, wurde die Untersuchung bald auf den richtigen Weg geleitet. Die Füllemasse des Mühlsteins erwies sich als bleihaltig, und zwar ergab die weitere Untersuchung, daß dieselbe aus reinem Bleizucker bestand.

Eine 45jährige, seit Jahren an periodisch auftretenden, heftigen Krämpfen mit galligem Erbrechen leidende Dame wurde von den Ärzten, als mit Gallensteinkolik behaftet, nach Karlsbad geschickt. Die Krankheitsscheinungen blieben nach dieser Kur während einiger Zeit aus, um dann von neuem auszubrechen. Eine sorgfältige Untersuchung der Kranken ergab einen deutlichen Bleizucker der Zähne und eine beginnende doppelseitige Lähmung an den

Armen. Durch weitere Nachsuchungen ließ sich feststellen, daß die Dame einen Puder aus Reismehl verwendete, welchem kohlenfaures Blei beigemengt war. Nachdem somit die Bleiverätzung sichergestellt, die entsprechende Behandlung und Verhütung weiterer Bleiaufnahme mittels der Haut durch Weglassung des bleihaltigen Puders durchgeführt worden war, erfolgte vollkommene Genesung.

In der Pariser medizinischen Akademie wurde über eine Reihe von Bleiverätzungsfällen berichtet. Viele Landarbeiter erkranken an heftigen Leibscherzen. Der erste starb; bei den sieben Überlebenden wurde die Bleitoxizität festgestellt. Trotz der genauesten Untersuchung der Geräte und der Nahrungsmittel dieser Leute ließ sich die Ursache der Vergiftung nicht aufdecken, bis schließlich der Arbeitgeber selbst auf den Gedanken kam, die Zinnkrüge, in welchen er seinen Arbeitern den Most verteilte, chemisch untersuchen zu lassen. Die Analyse derselben ergab einen Bleigehalt von 68,7%!

In 18 Stunden war ein Liter Most im Stande, 0,09% Blei zu lösen. Das zum Verzinnen benutzte Zinn darf laut Gesetz nicht mehr als 1 bis 3% Blei enthalten, und der Bleigehalt des zur Fabrikation von Zinngefäßen in Anwendung kommenden Materials darf 1% nicht übersteigen. Diese Maximalgrenzen werden aber von den Zinnherstellern häufig überschritten, wie aus obigem Beispiel hervorgeht, da ein Kilo Zinn Fr. 1. 80, während ein Kilo Blei bloß 25 Cts. kostet.

Der Stadtkemiker von Zürich führt in seinem Bericht über die Tätigkeit des Laboratoriums im Jahre 1893 an, daß ein angeblich „zinnener“ Kochtopf (Marmite à l'étain), französischer Herkunft, welcher zur Herstellung von konzentrierter Fleischbrühe dienen soll, und dessen vorschriftsgemäßer Gebrauch heftiges Unwohlsein bewirkt hatte, sich bei der Untersuchung als aus einer über 40% Blei enthaltenen Legierung hergestellt erwies! Zwei andere Kochtopfe gleicher Art, aber schweizerischen Ursprungs, bestanden aus reinem Zinn ohne Blei.

Im gleichen Bericht sind auch unter der Rubrik: giftige Industrieerzeugnisse, einige Hinweise auf bleihaltige Verkehrsdinge enthalten, welche beiseien, wie dringend und unerlässlich eine sanitätspolizeiliche Kontrolle ist, die dem Publikum eine große Verhütung vor Gesundheitsschädigungen darbietet. Es wurden im ganzen 182 Stück Gegenstände in Beschlag genommen; darunter befanden sich auch Spielwaren mit bleihaltigem Anstrich, wodurch siebenmal Verwarnungen und sieben Fällen nötig wurden. Sämtliche bisher in Zürich beaufstandeten Spielwaren stammten aus dem Tirol; es wurde deshalb ein die Stadt hauptsächlich bedienender Tiroler Fabrikant, dessen Absatzgebiet man in Erfahrung gebracht hatte, bei seiner Ankunft vor Weihnachten befußt. Untersuchung der mitgeförderten Waren angehalten, und da die chemische Untersuchung drei Proben als bleihaltig fand, wurden 41 Stück Spielwaren mit Beschlag belegt und vernichtet. Ein übrigen sind, wie der Stadtkemiker hervorhebt, auf diesem Gebiete die Verhältnisse in Zürich nunmehr befriedigend.

Gestützt auf 12 erhobene Proben von Siphontöpfen, welche bis 49% Blei aufwiesen, wurden die Mineralwasseraufzubränder unter Hinweis auf die in Aussicht stehende fantonale Verordnung, welche höchstens 1% Bleigehalt erlaubt, zur rechtzeitigen Umänderung ihrer Vorräte veranlaßt.

(Schweiz. Bl. f. Gesundheitspflege.)

Briefkasten der Redaktion.

Junge Leserin in Z. Der Vorwurf der Parteilichkeit und Schwäche, den Sie Ihrer Mutter machen, erscheint uns nicht über allem Zweifel erhaben. Wo unter mehreren Geschwistern eines bei allen nicht sympathisch und weniger beliebt ist, wenn dessen Eigenart beständig süß ist, da muß sich die Mutter unbedingt gedrungen fühlen, das weniger glücklich veranlagte und deshalb sehr wahrscheinlich mißverstandene in Schuß zu nehmen und ihm selbstloses Verständnis entgegenzubringen. Würden die Geschwister weniger drücken und rütteln, so würde sich sehr wahrscheinlich die Mutter bemüht fühlen, nach dieser Richtung mehr zu thun, als nur möglich ist. Die so viel belagerten Reibereien in einem noch im Elternhause weilenden Geschwisterkreise sind in der Regel auf Unbildungskräfte zurückzuführen; Unbildungskräfte des einzelnen, das seine Art für die richtige, die der anderen für fehlerhaft betrachtet. In solchen Fällen ist es besser, dem einzelnen Raum zu geben und auf das Beisammensein zu verzichten. Unter Fremden erfährt dann das Selbstgerechte, daß auch seine Eigenart nicht als vollberechtigt anerkannt wird, sondern daß es dieselbe unterordnen und tadeln lassen muß, daß es ebenfalls auf die Nachsicht anderer angewiesen ist. Und diese Korrektur

ist unendlich viel wirklicher als die noch so gutgemeinte, sachliche und liebevolle Belehrung des Mutter. Machen Sie mit sich selbst einmal diese Probe, und sicher wird die Fremde Ihnen das Elternhaus und die Geschwister wieder verklären. Und für tüchtige Kräfte, die sich freim in Willen freundlich zu fügen wissen, ist immer Verwendung. Wenn Sie so weiter leben, wird die Unerschließlichkeit zur Bitternis, die nach innen fräß und das Etwas zerstört.

Z. S. 3. Wir hoffen, die uns freundlich zugestellten Notizen seien in Ihrem Sinne ausgeführt. Auch das vermeintlich Unbedeutendste und Kleinste ist wertvoll und nutzbringend, wenn es tatsächlich aus dem Leben gegriffen ist. Ein offenes Auge, das stützt zu beobachten versteht, entdeckt außerderlei Dinge, die anderen verborgen bleiben. Halten Sie also stets weiter Umschau.

Frau M. J. in S. In dem von Ihnen gemeldeten Falle ist die Absolvierung bloß eines Kurles vollständig ungenügend. Je schwerer es der Schülerin fällt, dem Unterricht zu folgen und denselben gründlich zu verarbeiten, desto denselben anzueignen, um so mehr muß auf Wiederholung getrachtet werden. Auch bei durchaus vollsinnigen Personen finden sich solche, deren Unterricht und Lehre ein fast unglaubliches Maß von gebildiger Wiederholung erfordert, und zwar muß man den solcherweise Lernenden von allen Seiten beizukommen suchen. Der Erfolg ist dann oft überraschend, und das mit großer Mühe und Gewissenhaftigkeit Gelernte haftet tiefer und dauernder. Sofern Sie nur die Geduld nicht verlieren, ist also kein Grund zur Besorgnis. Eine allzu rasche Entwicklung ist viel mehr zu fürchten, dabei erfährt man oft die schmerzlichsten Enttäuschungen.

Junge Mutter in A. Überaus wichtig und dankbar ist es, wenn Sie Ihr Kindchen schon früh die große Kunst des Wartens lehren. Sie ersparen demselben dadurch für später viel Herzleid. Der junge Mensch soll warten lernen; aber er soll wissen, daß ein wirklich gebildeter Mensch es sorgfältig zu vermeiden sucht, andere warten zu lassen. Sobald das Kindchen das Wientenspiel der Mutter verkehrt, kann das kleine Wesen zum Warten angelernt werden. Es soll konsequent die Erfahrung machen, daß es durch zorniges und eigenwilliges Weinen niemals seinen Zweck erreicht. Es soll lernen, daß freundliches Witten zwar ein viel besseres Mittel ist, um die Umgebung seinem Willen geneigt zu machen, daß es aber auch Fälle gibt, wo auch der herzhafte und liebkosende Bitte nicht sofort und unbedingt entsprochen werden kann. Es ist oft wahrhaft rührend, zu sehen, wie so kleine Dinger so große Selbstbeherrschung üben. Sie strecken mit feinfühliger Bitte die Händchen aus. Um die kleinen Lippen irrt ein Lächeln, aber die Augen stehen voller Thränen — so bettet die Kleine die für sie bereitstehende Flasche. Selbstverständlich dürfen es nur Augenblicke sein, wo man dem kleinen Ding das lächelnde Warten zumutet; aber diese Augenblicke sind von großer erzieherischer Wichtigkeit — sie bilden den Charakter.

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl.

[697]

Hochgradige Schwäche.

374) Herr Dr. Schmidt in Rehau (Bayern) schreibt: Ich kann nicht umhin Ihnen zu berichten, daß Ihr Präparat, Dr. Hommel's Hämatogen, mir in 3 Fällen einen wirklich vorzüglichen Erfolg bewiesen hat. Eine Patientin, welche nach einem Abortus mit profusen Blutungen dermaßen herabgekommen war, dass dieselbe nur mit Nährklystieren aufrecht erhalten wurde wegen der gleichzeitigen hochgradigen Diarrhoe, kann jetzt schon kleine Spaziergänge machen, hat allerdings bereits 7 Flaschen gebraucht. Appetit vorzüglich, blühendes Aussehen. Zwei andere Patientinnen mit Ulcus ventriculi und Chlorose erholt sich zusehends, vor allem röhmen beide den Wohlgeschmack und die appetitanregende Wirkung. Dépôts in allen Apotheken.

Siebene Eltern, Gatten oder Kinder kommen oft in den Fall, eines ihrer Angehörigen in eine schlimme Leidenschaft zum Opfer fallen zu sehen, und sie können sich der Einsicht nicht verschließen, daß nur das Herausreißen aus den betreffenden Beschäftigungen, verbunden mit sorgfältiger Überwachung und leiblicher und seelischer Gesundheitspflege, dem bedrohlichen Lebel noch wehren könnte. Und sie wären auch mit Freuden bereit, zu diesem Zwecke die nötigen Opfer zu bringen, wenn sie bei strengster Wahrung der Discretion ein stilles, freundliches und gefundene Asyl ausfindig machen könnten, wo alle Gewähr für glückliche Heilung geboten wäre, und wenn es möglich wäre, sich bei solchen zu informieren, die in ähnlichen Fällen dort Hilfe und Genesung gefunden haben. Eine solche Heilstätte wird gerne von jemand nachgewiesen, der sich wieder voller Gesundheit erfreut, nachdem er Schlimmes zu befürchten vorliegende Urtheile hatte.

[751]

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

326) gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Über 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

(H 76 X)

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Zur gefl. Beachtung!
Schriftlichen Ankunftsbegehrungen muss das Porto für Rücktransport beigeklagt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inschriften, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden,

da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenkarten beigelegt.

Wer uns eine Blatt in den Mappe der Lesezeile reicht und gleichzeitig einen Antrag macht, von hier inserierten Hochschulen oder Stellenanbietenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine charaktervolle, gebildete, fachfertige Tochter, gegenwärtig in einem feinen Fremdenhotel in Stellung, sucht Engagement, um liebst zu einer Dame, die eine Pension führt, und wo sie sich an sämtlichen vorkommenden Arbeiten beteiligen könnte.

Gefl. Anfragen befördert die Exped. d. Bl. [FV759]

Eine junge, gebildete Tochter, deutsch, französisch, italienisch und englisch sprechend, sowie Musikkenntnisse besitzend, sucht passende Stelle als Erzieherin zu einem oder zwei Kindern oder in einen Laden. Gefl. Offerten unter Chiffre C B 758 befördert die Exp.

Zimmerjungfer-Stelle gesucht
auf 15. Oktober oder 1. November für ein im Kleidernähen, Weissnähnen, Bügeln und Servieren bewandertes Mädchen, welches schon in feineren Häusern gedielt hat. Offerten sub Chiffre B H 797 befördert die Exped.

Ein deutsches Fräulein akademisch ausgebildet, sucht Stelle als Zuschneiderin. Offerten unter Chiffre J S 803 befördert die Expedition. [1803]

In einem französischen Hause sucht ein einfaches, deutsches Fräulein Stelle zu 1-2 Kindern. Offerten unter Chiffre M M 802 befördert die Exped. [802]

Gesucht.

Eine brave Tochter, die im Servieren bewandert ist und Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt, findet auf 1. Oktober

angenehme Stellung in einem Gasthofe. Offerten mit Altersangabe und Auskunft über bisherige Tätigkeit beliebt man an die Expedition dieses Blattes einzusenden. [772]

Gesucht:

für sofort in eine Familie mit Kindern eine **Volontaire**. Gute Behandlung ist zugesichert. [776]

Mme. Simond-Tripot
Grand St. Jean 14, Lausanne.

Zu verkaufen:
ein gut eingerichtetes [773]

Modes-Geschäft
unter günstigen Verhältnissen von
Emma Kürsteiner in Speicher.

Wer verkauft Soldwaren
gegen bar? [774]

Frau A. Müller-Siegenthaler
Goldach.

In Pension und Haushaltungsschule
de Mmes Cosandier, Prop. [793]

Landeron (Neuchâtel)
würden noch einige junge Mädchen
angenommen. — Referenzen und Prospekt mit Ansicht der Pension. (H 8876)

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Absatz-Seifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [795]

Bergmann & Co., Wied.kon-Zürich.



Kindermehl
mit stark **Knochen u. Muskel** bildenden Eigen-
schaften. Rationellste, konsistenter Beinahrung
bei oder nach Gebrauch der Milch der [703]
Berneralpen-Milchgesellschaft.
In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.
Hergestellt at ihrer
Sterilisierten Alpenmilch.

Mädchen gesucht
zur Bedienung der Stickmaschinen
guter Lohn, dauernde Arbeit.

In unserm, von Ordensschwestern geleiteten Arbeiterinnenheim erhalten die Mädchen Kost und Logis zum Selbstkostenpreis, sowie sorgfältige Aufsicht und Verpflegung. — Prospekte und jede nähere Auskunft werden auf Verlangen franko zugesandt von der [M 764 G] [785]

Stickerei Feldmühle, Rorschach, Schweiz.

Fleischsaft
Puro
Fleischsaft-Wein

40 mal nahrhafter als anglo-amerikan. **Meat Juice**, wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, zur Erhaltung von Schwerkranken, zur Ernährung (Blutbildung), Kräftigung von Kranken und Schwachen. In der Rekonvalescenz unschätzbar. In Flaschen à Fr. 4.—

Saft aus Fleisch und Wein anregend, ernährend, wohlschmeckend. In Flaschen à Fr. 4.—

Aerztlich empfohlen!

794

KORSETT
System Dr. W. Schulthess
ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens und ist infolgedessen sehr angenehm zu tragen. Korsett nach Mass von Fr. 15 an.

Alleinberechtigter Fabrikant:
F. Wyss, Mühlebachstrasse 21
Zürich V. [805]

Man verlange ausführl. Prospekt mit Anleitung zum Massnehmen.

Villa Weinhalden, Rorschach
Erholungsstation und Heilanstalt.

Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranken finden ärztliche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prächtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt [690]

X. Enzler.

Frauenbuch

in Nr. 35 dieses Blattes näher beschrieben, ist komplett und tadellos [798]

à Fr. 15.—
(anstatt 15 Mark) zu verkaufen.
Offerten sub Chiffre G B 798
an die Expedition.

Grosse Auswahl
in
Ansichts - Postkarten.
Auf Wunsch Auswahlsendung.

Albums
für Postkarten in prachtvoller Auswahl.
Buchhandlung Koehler
Basel. [801]

PENSIONNAT DE DEMOISELLES
Auvernier, Neuchâtel.

Education soignée. Etude sérieuse des langues, musique etc. Excellentes références. (H 6900 N) [675]

Directrice Mlle. Schenker.

Das Buch über die Ehe
ein wissenschaftliches und belebendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retan. Fr. 2.25. — gegen Einsendung von Briefmarken frei. [782]
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Durch die einfache und leicht durchführbare Kur des Herrn Pop in Solothurn ist ein sehr meiste langjährigen Magenleidern vollständig geheilt worden. Buch und Frageformular sendet J. B. Pop in Solothurn, Solothurn gratis. [284]
Chr. Höfer in Schipbach bei Stegnau, Bern.

Glauben Sie ja nicht, dass ich Politik treibe, sondern ich will Sie nur darauf aufmerksam machen, dass Sie absolut nicht

Französisch

zu können brauchen, ebenso wie einen Abstecher in

Russische

Provinzen machen müssen, um zu erfahren, dass ich die Preise meiner Kinderlederschürzen bedeutend ermäßigt habe! Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch meine Frauen-Haushaltungsschürzen in empfehlende Erinnerung. Um die (H 3207 B)

Allianz

herzustellen, mache Sie noch auf meine anerkannt vorzüglichen Leder-Thürvorlagen, unzerrissbar, aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch. [807]

F. X. Banner, Rorschach
Ledererschürzenfabrikant.

Walliser Kur- und Tafeltrauben
garantiert erste Auswahl.
Markierte Postkästen von 5 Ko. brutto

Fr. 4.— franko. [783]

Abonnements auf Kuren.

J. M. von Chastonay, prop.
Telephon. Siders (Wallis).

Jacques Becker, Ennenda-Glarus

liefern Baumwolltücher u. Leinen in roh und gebleicht zu billigsten Engrospreisen. Nur erprobte, im Gewerbe sich ausgezeichnet bewährte Primära-Qualitäten. Abgabe nicht unter 1/2 Stück 90/95 Meter. Rohlöhne von 15 Cts. an per Meter, gebleicht von 20 Cts. an. Bitte Muster zu verlangen und zu vergleichen. [709]

Verlangen Sie
Muster franko von
R. A. Fritzsche
Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus
und Fabrikation
Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unteröckle, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [489]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallesstr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [387]

Haarausfall und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich „Ideal“-Patentsamt vorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschössse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz. [799]



Patentierte [548]
Heureka-Stoffe
schönster, solidester und modernster Stoff für
Leib- und Bettwäsche
Kinder-, Pensions- und Braut-Aussteuern in farbig für
Damenroben und Blusen Herren- und Knabenkleider Stets neue Dessins.
H. Bruppacher & Sohn
Zürich.

MAGGI'S Suppenwürze verdient die Beachtung der Hausfrauen, um ebenso bequem als billig jede Suppe, auch wenn sie nur mit Wasser hergestellt ist, sofort gut und kräftig zu machen. Sie ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [756]

Originalflaschen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., d. jenen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Otto Senn | **Schaffhausen.**

619] vorm.

J. H. Veith.

Rasche und sorgfältige Bedienung.

Koch- und Haushaltungsschule im Schloss Ralligen am Thunersee (OH 470)

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—150. Winterkurs vom 6. Jan. bis 24. Febr. Kursgeld Fr. 100—120, je nach Zimmer. Prospekte stehen zu Diensten. Christen, Marktgasse 30, Bern.

Zur gefl. Beachtung.

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend

Die Expedition.

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in ganzen Aussteuern. **Möbel**

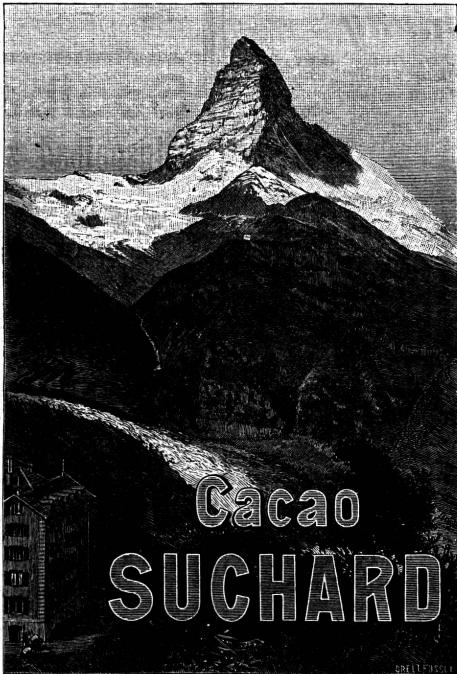
Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen für jed. Bedarf zu jeder Preislage. Renommiertes, altbekanntes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496]

Gewerbehalle z. Peikin Schmiedg. St. Gallen. In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

A. Dinsler

In Polstermöb. u. Betten wirkl.

streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.



Ia Centrifugen-Tafelbutter Fr. 2.50

Ia Mailänder Nidelbutter auf die Tafel à Fr. 2.20 [800] zum Schmelzen à Fr. 2.10

Vorbruchbutter für die Küche à Fr. 2 per kg. ab Luzern, Packung gratis, in irischer, süßer, sauber. Ware liefert unter Garantie für Natureinheit, in Körben von 20—60 kg. **Ulrich Tuchschmid**, Käsehandlung, Luzern. — Telephon.

LENZ neuester Herrenanzug zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen. Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenoden.

[352]

[736]

Wer eine gute, natürliche Nahrung liebt, verlange überall:

Herz's Nervin. 1 Liter davon gibt 25 Liter vorzüglichster Fleischbrühe. Herz's Suppen in Rollen, Erbswurstform, geben wirklich gute, nie ermüdende Hausmannsuppe.

Herz's Haferflocken, Rizena, Weizena, Cerealine, um feinste Gerichte aller Art billigst herzustellen.

Herz's Kindermehle, Erbsmehle, Tapioca- und Reis-Julienne, getrocknete Gemüse von unübertroffenem Wohlgeschmacke. — Man achte auf meine eingetragene Schutzmarke. Moriz Herz, Präservenfabrik, Lachen am Zürichsee.

Eine bestens empfohlene Hausmutter in Montreux empfängt junge Töchter und alleinstehende Frauen und vermittelt ihnen die passenden Stellen in dort. Bescheidener Pensionspreis und Vermittlungsgebühr den Verhältnissen der Suchenden angemessen. Sie ist auch im stande, solchen besten Auskunft über das Leben und passende Fremdenpensionen in Montreux zu geben, die zur gesundheitlichen Erholung oder zum Zwecke der Erlernung der Sprache, sich in Montreux aufzuhalten gedenken. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. [720]

Gefl. Offerthen befördert die Expedition d. Bl.

Ceylon-Tea

Ceylon-Thee, sehr fein kräftig, ergiebig und halbar.

Originalpackung per engl. Pfld. per 1/2 kg

Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50

Broken Pekoe " 4.10 " 4.50

Pekoe " 3.65 " 4.—

Pekoe Souchong " — " 3.75

China-Thee, beste Qualität Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei.

[730]

Carl Osswald, Winterthur.

In grösster, unübertrifftener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte** [183]

Damenoden Verkauf per Meter!

Costume v. 40 Fr. an.

Hochfeine engl. tailor made Costumes u. Mäntel.

Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

Bergmann's
Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Preis 75 Cts. per Stück. Nur echt mit der Schutzmarke: 

[787]

Zur Verpfändung

eines leidenden Herrn oder einer solchen Dame bietet sich vortrefflichste Gelegenheit. Vorzügliche Verpfändung und zweckentsprechende Behandlung durch erfahrenen, fachtidigen Arzt.

Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl.



Gesundheits-Bottinen

(+ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh.

Schäfte und fertige Bottinen liefern Huber, Gressly & Cie. Laufenburg.

Echte

Veltliner Kur- und Tafel-Trauben

versendet in Kistchen à 5 Kilo franko gegen Nachnahme zu Fr. 3.50 die berühmten Kurtrauben (ärztlich empfohlen), zu Fr. 3.20 die schönen Tafeltrauben

Wilh. Zanolari, Brusio
Grenzort Veltlin.

[777]

SAPONIN
chemisch pulverisierte Seife; bestbewährtes, billigstes und angenehmstes Wasch- und Putzmittel ist echt zu beziehen bei

F. Gallusser-Altenburger
Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.

Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.



Butterick's Moden-Revue

Einmal benutzt — Immer verlangt!

Monatlich über 250 Abbildungen

nebst Beschreibungen der neuesten Moden, sowie 1 farbiges und 3 Tondruck-Modenbilder, former die neueste Hütte, Handarbeiten, Modenberichte, Novelle.

Jahresabonnement 3 Mark

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, sowie bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Verlangen Sie per Postkarte gratis von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.

Knabeninstitut Grandinger

Neuveille vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert.



"VICTORIA" Nähmaschinen

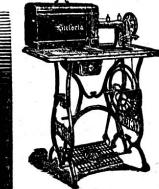
Eingetrag. Schutzmarke.

Waarenzeichen 8698.

Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.

Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächstliegende Bezugsquelle an.

Allerdings Fabrikanten:



sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit! Mit patentierten Verbesserungen! Man achtet auf die Fabrikmarke!

H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

[828]

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Linsebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 6) [573]

Spielwaren
Specialität.

Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse 62
Zürich.

[531]

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise althbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen.

[630] Witwe L. Erny.

Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzdecken mit braunem oder hellen Plüschaufdruck die seitwärts nach aussen abgehauenden Plüschränder Straßenrand und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der Vorwerk'schen Borde die senkrecht stehenden Plüschränder sämtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend selbstthätig von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Velourborde verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.

Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborde durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast unvergleichbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders "Vorwerk" versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwertigen und unsoliden Nachahmungen.

[572]

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung seidner und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Wäschekommode mit Marmoraufsetz und Krystallspiegel, 1 Handtuchkinder, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüs-Bettvorlagen, 1 Lineolum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-Garnitur, Fr. 730.—.

Schlafzimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehbar für 2 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviettenschrank, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystalglas, 1 Lineolum-Teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-Garnitur, Fr. 600.—.

Salon in massiv und poliert Nussbaumholz: 1 Polstersessel mit Kompletteschild, 1 Paar bezogenen 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Stühle, 1 Sekretär, 1 Silbereschränk, 1 Musikskindet, 1 Paar doppelseitige Salontisch mit kompletter Stangen-Garnitur, 1 Salontisch, Fr. 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—.

Alle ausbausamen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.
Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. AESCHLIMANN
Schifflände 12, Zürich.

[73]

Villa Rosalie } Kl. vegetarische Heilanstalt
Eglisau. } (Syst. Kuhne). Prospective.

[6886 W]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

[28]

Walliser Trauben

schönste Auswahl, 5 Kilo brutto für Fr. 4.— bei David Hilfy, Weinbergbesitzer in Siders (Wallis).

[764]

SCHULERS
Salmiak-Terpenzin
Waschpulver
ist anerkannt vorzüglich!

[1120]